

Regionale Lebensmittel

Wo „Reine Lungau“ draufsteht, ist Lungau drin!

Endlich können wir beweisen, wie heimatverbunden, wie tierlieb und umweltbewusst wir sind. Geht's den Tieren gut, geht's uns Menschen gut. Ein gesundes, tierisches Produkt aus artgerechter Tierhaltung, immerhin noch leistbar, sollte es uns wert sein. Unser Börserl wird's bestimmt verkraften. Sparen kann man auch anderswo ... keineswegs jedoch bei Ernährung und Grundnahrungsmitteln!

In Zeiten wie diesen erfordert es Mut und Enthusiasmus, sich auf eine Trendwende, auf ein generelles Umdenken einzulassen.

Daniela Pichler
5324 Hintersee

Das Leben im Seniorenwohnheim

Am 19. 1. 2015 bin ich ins Seniorenwohnheim Lofer eingezogen. Ich habe seitdem keinen Tag erlebt, der nicht schön für uns Bewohnerinnen und Bewohner war.

Die Pflege ist bestens, das Pflegepersonal sehr höflich, genau und freundlich. Der Leiter



Mahnmal in Krimml erinnert an die Flucht Tausender Juden

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens von Alpine Peace Crossing (APC), das an die beschwerliche Flucht von tausenden Juden über den Krimmler Tauern im Jahr 1947 erinnert, wurde im Krimmler Achenal am Dienstag der „Hain der Flucht“ eingeweiht. Er besteht aus 49 Bäumen sowie zwei Gedenksteinen und ist allen Flüchtlingen gewidmet. Vertreter mehrerer Religionen sprachen bei der Einweihung Gebete. Marko Feingold (104), der 1947

die Flucht organisierte, war ebenfalls anwesend. Sitzend von links: Marko Feingold, LH-Stv. Astrid Rössler, APC-Gründer Ernst Löschner. Stehend von links: Bgm. Erich Czerny, Militärkommandant Heinz Hufner, Erzbischof Franz Lackner, Superintendent Olivier Dantine, Pfarrer Christian Walch, Geshe Tenzin Dargye (Leiter des Tibetzentrums Österreich) und Kantor Alexander Lerner (Israelitische Kultusgemeinde).

der Verwaltung, Herr Christian Lahnsteiner, hilft uns in finanziellen Angelegenheiten und hat viel Geduld mit uns. Die Pflegedienstleiterin, Frau Rosa Millinger, ist ein wahrer Sonnenschein. Die Küche ist sehr gut und entspricht einem Fünf-Sterne-Haus. Unser Seniorenwohnheim ist vom dritten

Obergeschoss bis zum Keller sehr sauber. Ich habe große Achtung vor allen Leuten, die in diesem Haus arbeiten.

Die Höhe der Heimgebühren finde ich für die gebotene Leistung sehr fair. Entgegen manchen Medienberichten gibt es in Österreich sehr gute Seniorenwohnheime. Das ist meine

Meinung, so wie ich es selbst erlebt habe.

Franz Reithner
Seniorenwohnheim Unteres Saalachtal, 5090 Lofer

Der Gipfel der Geschmacklosigkeit

Zum Leserbrief von Frau Herta Falkensteiner (SN, 9. 10. 2017). Ich habe das Foto auf der Titelseite genauso geschmacklos empfunden und danke Frau Falkensteiner für den Leserbrief. Am Sonntag, 1. Oktober, trat das Verschleiervorbot in Kraft. Am Montag bereits diese Titelseite. Ich habe den Eindruck, als wäre dafür alles vorbereitet worden, um „pünktlich“ zu sein. Es gibt das Landesgesetz, aber es gibt auch die Würde der Menschen!

Helga Sagburg, 5020 Salzburg

Schreiben Sie uns!
Salzburger Nachrichten,
Karolingerstr. 40, 5021 Salzburg.
leserforumlokal@sn.at,
bitte max. 800 Zeichen.



Spezieller Edelbrand wurde auf den Namen „Amadeo“ getauft

Fünfzehn Brenner des Salzburger Edelbrandsommelierversains beteiligen sich am ersten Salzburger Gemeinschaftsbrand. Ein dreiviertel Jahr lagerte der Obstcuvée aus Äpfeln, Birnen und Zwetschken in einem 225 Liter großen Eichenfass. In der Stiegl-Brauwelt erfolgten am Dienstagabend der Fassan-

stich sowie die Taufe des Hochprozentigen – auf den Namen „Amadeo“. Im Bild (von links): Stiegl-Kreativbraumeister Markus Trinker, Obmann Nikolaus Kirchgasser, Brennerin Theresa Warter, Stiegl-Chef Heinrich Dieter Kiener sowie Marianne Wartbichler von der Landwirtschaftskammer.

BILD: SN/STIEGLINEUMAR/IMBY